

Freiburg im Breisgau, den 10. Juli 2003

Inhalt: Hinweise zur Bischofsweihe am 20. Juli 2003. — Herbstkonferenz 2003. — Vergütung für Ferienvertretungen. — Verwaltung in Seelsorgeeinheiten. — Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Ecclesia in Europa“. — Internationale Priesterexerziten in Lourdes. — Religionspädagogischer Ferienkurs der Pädagogischen Stiftung Cassianeum in Donauwörth. — Jahresausflug des Erzbischöflichen Ordinariates. — Studientag des Exerzitenwerkes. — Kreuzweg abzugeben.



Nr. 112

Hinweise zur Bischofsweihe am 20. Juli 2003

Papst Johannes Paul II. hat am 16. Juni 2003 H. H. Prälat Dr. Robert Zollitsch zum Erzbischof von Freiburg ernannt. Mit großer Freude lädt das Erzbischöfliche Ordinariat die Gläubigen des Erzbistums, Priester, Diakone und Laien zur Feier der Bischofsweihe am 20. Juli 2003 um 14.30 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg ein.

1. Feier der Bischofsweihe

Durch die Weihe wird der Erwählte in das Bischofskollegium aufgenommen, in dem das Amt der Apostel fort dauert. Er wird als Haupt zur Leitung seiner Diözese bestellt und ist für sie fortan sichtbares Prinzip und Fundament der Einheit. Darum sollen möglichst viele aus dem ganzen Bistum an der Feier teilnehmen.

Hauptzelebrant ist Erzbischof em. Oskar Saier. Mitkonsekratoren sind der Mainzer Bischof Kardinal Lehmann und der Freiburger Diözesanadministrator Weihbischof Paul Wehrle. Außerdem geben an diesem Tag Kardinäle und Bischöfe aus dem In- und Ausland der Kirche von Freiburg die Ehre ihrer Anwesenheit.

Die Pfarrseelsorger werden gebeten, die Gläubigen zur Feier der Bischofsweihe einzuladen und Fahrgelegenheiten auf der Pfarr- bzw. Dekanatssebene zu organisieren.

Die Feier der Bischofsweihe wird live im Südwestfernsehen und im Hörfunk SWR 4 ab 14.30 Uhr übertragen.

2. Begegnung auf dem Münsterplatz

Im Anschluss an den Weihegottesdienst findet auf dem Münsterplatz ein „Fest der Begegnung“ statt. Nähere Informationen dazu auf der Internetseite der Erzdiözese Freiburg (www.erzbistum-freiburg.de/erzbischof/).

3. Besondere Hinweise

Mitfeier des Weihegottesdienstes

Alle, die am Weihegottesdienst teilnehmen, sind gebeten, ihre Plätze bis 14.00 Uhr einzunehmen. Damit das Geschehen am Altar überall gut mit verfolgt werden kann, sind in den Seitenschiffen dazu mehrere Videomonitore aufgestellt. Der Gottesdienst wird auch auf eine Großbildleinwand auf der Südseite des Münsterplatzes und in die Konviktskirche übertragen. Sitzgelegenheiten auf dem Münsterplatz und in der Konviktskirche sind vorhanden. Dort wird auch die Kommunion ausgeteilt. Für die Mitfeier wird ein eigenes Textheft erstellt und an alle im Münster verteilt.

Hinweise für Priester und Diakone

Priester und Diakone nehmen im Talar, Chorrock und weißer Stola am Weihegottesdienst teil. Umkleidemöglichkeit im Collegium Borromaeum (Cafeteria und T 102). Sitzplätze für Mitfeiernde in Chorkleidung sind im nördlichen Seitenschiff des Münsters. Gewähr für einen Sitzplatz besteht allerdings nicht. Die Plätze sind bis 14.00 Uhr einzunehmen.

Parkmöglichkeit

Wir machen darauf aufmerksam, dass beim Collegium Borromaeum keine Parkplätze zur Verfügung stehen, da dort die öffentlichen Toiletten installiert werden. Wir bitten, die Parkhäuser zu benutzen. Es empfiehlt sich, gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Freiburg zu kommen. Für Busse stehen Parkplätze am Schlossbergring in ausreichender Zahl zur Verfügung. Dazu müssen die Busse angemeldet sein (Park-Erlaubnisschein). Anmeldung: Erzb. Ordinariat, Abt. Seelsorge, Tel.: (07 61) 21 88 – 2 31, Fax: (07 61) 21 88 – 3 97, E-Mail: seelsorge@ordinariat-freiburg.de.

Festgeläut

Zum Abschluss des Weihegottesdienstes läuten im Freiburger Münster alle Glocken. Die Kirchen der Stadt Freiburg und im ganzen Bistum sollen um 17.00 Uhr mit einem viertelstündigen Festgeläut in die Freude dieses Tages einstimmen. Die kirchlichen Gebäude mögen an diesem Tag beflaggt werden.

Namensnennung des Erzbischofs im Hochgebet

Nach dem Empfang der Bischofsweihe und der feierlichen Amtseinführung ist der neue Erzbischof mit „Robert“ im Hochgebet zu nennen (d. h. erstmals in der Abendmesse des 20. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis).

Erinnerungsbildchen

Zur Feier der Bischofsweihe wird ein Gebetsandenken herausgegeben, das die Erinnerung an diesen Tag wach halten und die Verbundenheit mit Erzbischof Robert Zollitsch zum Ausdruck bringen möchte. Es wird an die Mitfeiernden verteilt und kann nach der Bischofsweihe beim Erzbischöflichen Ordinariat, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg, angefordert werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 113

Herbstkonferenz 2003

Die Herbstkonferenz 2003 steht unter dem Thema **„Gottesdienst und Menschendienst – Kirche als eucharistische und diakonische Gemeinschaft“**.

Das Thema steht in Verbindung mit dem Jubiläum des Diözesan-Caritasverbandes, der in diesem Jahr 100 Jahre alt wird. Das Thema schließt auch an die Konferenzen im Herbst 2002 und im Frühjahr 2003 an: „Gemeinschaft in der Eucharistie. Einheit und Vielfalt des kirchlichen Lebens“. Die verschiedenen Formen verbandlicher Caritas und die caritativen Dienste der Christinnen und Christen sind hoch differenzierte Ausprägungen kirchlichen Lebens. Die Differenzierung ist nötig, wenn Kirche in einer differenzierten Gesellschaft menschengerecht präsent sein soll. Ebenso dringlich ist die Verbindung der vielfältigen Menschendienste mit der Eucharistie und dem Gottesdienst.

Die Dekane wurden bereits im Mai gebeten, Verantwortliche in ihren Dekanaten zu benennen, die die Konferenz vorbereiten. Für diese Personen wird am 16. September 2003 ein Studientag in Freiburg durchgeführt, zu dem gesondert eingeladen wurde. Dekanate, die noch keine Verantwortlichen benannt haben, bitten wir, dies umgehend nachzuholen.

Das Institut für Pastorale Bildung erstellt in Verbindung mit dem Erzbischöflichen Seelsorgeamt ein Arbeitsheft zum Thema der Konferenz, das als Heft 3/2003 des Materialdienstes allen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wird.

Nr. 114

Vergütung für Ferienvertretungen

Wie im Vorjahr erhalten sämtliche Kirchengemeinden, mit Ausnahme der Filialkirchengemeinden, zur Bestreitung der Kosten für eine Ferienvertretung einen Zuschuss aus Mitteln des Bistumshaushalts ausbezahlt. Für das Jahr 2003 beträgt dieser Zuschuss 210,- €.

Höhere Aufwendungen gehen wie bisher zu Lasten der Kirchengemeinden. Der Zuschuss wird an die Kirchengemeinden bzw. Verrechnungsstellen und Gesamtkirchengemeinden auf deren Konten beim Kath. Darlehensfonds Freiburg ohne vorherige Beantragung direkt ausbezahlt.

Zur steuerlichen Behandlung der Vergütung für die Ferienvertretung wird auf das Amtsblatt 2002, Seite 326, und Amtsblatt 2003, Seite 31, verwiesen.

Nr. 115

Verwaltung in Seelsorgeeinheiten

Das Ordinariat hat dem Text der Arbeitsgruppe „Verwaltung in Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten“ zum Thema „Beauftragte gem. § 23 KVO III/ Geschäftsführung“ zugestimmt. Der Text ist im Zusammenhang mit der Textsammlung „Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese Freiburg“ (blaues Ringbuch) zu sehen und wird dort in einer Ergänzungslieferung berücksichtigt werden.

Wegen der Bedeutung für die Verwaltung in Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten wollen wir auf den Text hinweisen und legen diesem Amtsblatt einen *Sonderdruck* bei.

Mitteilungen

Nr. 116

Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Ecclesia in Europa“

Papst Johannes Paul II. hat am 28. Juni 2003 das Nachsynodale Apostolische Schreiben „Ecclesia in Europa“ veröffentlicht.

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz wird in Kürze dieses Schreiben als Broschüre (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 161 „Ecclesia in Europa“) herausgeben.

Bestelladresse: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonner Talweg 177, 53129 Bonn, Tel.: (02 28) 10 32 05, Fax: (02 28) 10 33 30. Der Wortlaut ist auch auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz (<http://dbk.de/>) abrufbar.

Nr. 117

Internationale Priesterexerzitien in Lourdes

Vom 11. bis 15. Oktober 2003 finden unter Verantwortung der Kleruskongregation in Rom Internationale Priesterexerzitien in Lourdes statt. Thema: „Totus Tuus“.

Kontaktadresse und Sekretariat: Opera Romana Pellegrinaggi, Via della Pigna, 13/a, 00120 Vatican City State, Tel.: 0039 6 69896285, Fax: 0039 6 69880513, E-Mail: totustuus@orpnet.org.

Informationen und das Anmeldeformular werden den Dekanaten über die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Anmeldung bis 20. August 2003.

Nr. 118

Religionspädagogischer Ferienkurs der Pädagogischen Stiftung Cassianeum in Donauwörth

Die Pädagogische Stiftung Cassianeum in Donauwörth veranstaltet im Zusammenwirken mit dem Deutschen Katechetenverein und dem Religionspädagogischen Zentrum in Bayern einen Religionspädagogischen Ferienkurs für Geistliche und Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten.

Termin: 28. bis 31. Juli 2003

Rahmenthema: Von der Bibel bewegt ...?!

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Pädagogische Stiftung Cassianeum, Frau Marianne Schmid, Heilig-Kreuz-Str. 16, 86609 Donauwörth, Tel.: (09 06) 73 – 2 12 oder 17 66, Fax: (09 06) 73 - 2 15, E-Mail: info@paedagogische-stiftung-cassianeum.de.

Nr. 119

Jahresausflug des Erzbischöflichen Ordinariates

Wegen des Jahresausflugs ist das **Dienstgebäude** des Erzbischöflichen Ordinariates in Freiburg, Herrenstraße 35, am **Donnerstag, dem 17. Juli 2003**, ganztägig geschlossen. Diese Regelung gilt entsprechend auch für das Erzbischöfliche Offizialat und für das Erzbischöfliche Archiv.

Amtsblatt

Nr. 19 · 10. Juli 2003

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 19 · 10. Juli 2003

Nr. 120

Studientag des Exerzitienwerkes

Das Exerzitienwerk lädt Mitarbeitende in der Exerzitienenseelsorge zu einem Studientag ein mit dem Thema: MYSTIK – EXERZITIEN – SPIRITUALITÄT. Mit welchen Begriffen arbeiten wir?

In der Exerzitienarbeit und allgemein in der spirituellen Bildung arbeiten wir oft mit Begriffen, denen gerade in den letzten Jahren ein sehr weites, oft nicht mehr klar zu fassendes Bedeutungsfeld zugewachsen ist. Der Begriff „Spiritualität“ etwa findet längst nicht mehr nur im christlichen Kontext Verwendung. „Mystik“ wird oft als Überbegriff für eine Intensivform der Lebenspraxis verschiedenster religiöser und auch nichtreligiöser Weltanschauungen verwendet. Auch unter dem Begriff der „Exerzitien“ lässt sich gar eine vorchristliche Praxis ausmachen. Unter der Überschrift „Exerzitien“ werden verschiedenste Angebote spiritueller Bildung gemacht – wie verhalten sie sich zu solchen ignatianischer Prägung, die aber ihrerseits in den letzten Jahrzehnten im Rückgriff auf Ignatius selbst einen tiefgehenden Wandel in ihrer Gestalt erfahren haben?

An diesem Studientag geht es uns um eine „Arbeit am Begriff“, die dazu helfen will, unsere Praxis zu überdenken und unser jeweiliges Angebot klarer zu umschreiben. Entscheidende Bedeutung soll dabei der Frage nach unserem Proprium zukommen: Wie können wir zu einer christozentrischen Perspektive finden und wie verdeutlichen wir sie in unserer Arbeit?

Als Referent und Gesprächspartner steht uns Herr Dr. Arno Zahlauer, Freiburg, zur Verfügung.

Leitung: Pastoralreferent Bernhard Schilling und Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Freiburg.

Termin: 8. Oktober 2003, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Haus Hochfelden, 77880 Sasbach-Obersasbach

Anmeldungen bis 16. September 2003 an das Erzbischöfliche Seelsorgeamt, Referat Spirituelle Bildung, Postfach 449, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 45, Fax: (07 61) 51 44 - 2 55, E-Mail: exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de.

Nr. 121

Kreuzweg abzugeben

Die Kirchengemeinde Bühl-Altschweier gibt den bis zur letzten Renovation in der Pfarrkirche befindlichen Kreuzweg an eine andere Kirchengemeinde ab.

Bei dem Kreuzweg handelt es sich um 15 plastische Figurengruppen mit den dazugehörigen 15 Kreuzwegtafeln in den Maßen: Höhe 70-80 cm, Breite 35-40 cm, Tiefe 12 cm. Der künstlerisch ausdrucksvoll gestaltete Kreuzweg entstand in den Fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Besonders in einer Kirche aus dieser Epoche könnte er eine wertvolle Bereicherung darstellen.

Anfragen sind zu richten an: Kath. Pfarramt St. Gallus, c/o Schulstr. 1a, 77830 Bühlertal, Tel.: (0 72 23) 97 18 91, Fax: (0 72 23) 97 18 92.